

Das fehlende Puzzlestück

Toolbox für Kursleitende



Handreichung zum Thema

Musik-Apps

Unterstützt durch



Gefördert durch



Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen





1. Ziel des Moduls

Die Teilnehmenden ...

- ... wissen, was Musik-Apps sind und kennen die verschiedenen Möglichkeiten auf dem Markt (Musik, Podcasts, Hörbücher).
- ... kennen die Vorteile von Musik-Apps und wissen was der „Offline-Modus“ ist.
- ... haben Musik-Apps heruntergeladen und ausprobiert, zum Beispiel die ARD Audiothek.
- ... können Musik zum späteren Anhören herunterladen und ihre eigenen Playlists erstellen.
- ... wissen was Shazam ist und welche Möglichkeiten sie bietet.



2. Kleiner Input

Was sind Musik-Apps?

- Musik-Apps können auf mobile Geräte, wie das Smartphone heruntergeladen werden und ermöglichen es **Audio-Inhalte überall und jederzeit auszuwählen und zu hören** (non-linear) und Radiosendungen live zu streamen (linear).
- Auf dem Online-Audiomarkt gibt es eine Vielzahl von Anbietern mit einer großen Auswahl. Dazu gehören neben den privatwirtschaftlichen Anbietern Spotify, Apple Music, Amazon Music, YouTube Music, Deezer oder SoundCloud auch ein Gemeinschaftsangebot der öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten der Bundesrepublik Deutschland wie die ARD Audiothek.
- Dabei können **zwei Kategorien unterschieden werden**: Musikinhalte und wortbasierte Inhalte wie Podcasts, Hörspiele oder Hörbücher. Größere Unternehmen wie **Spotify und Amazon Music** versuchen, beide Arten von Inhalten anzubieten.
- Sowohl Musik, als auch Podcast und Hörbücher können je nach Anbieter „gestreamt“ (Streaming) werden oder auch als „Audio-on-Demand“ später angehört werden.

Interessante Fakten zum Thema liefert:

Die ARD-ZDF-Onlinestudie 2022 und eine Grafik von Statista (2022), beides zu finden unter „Weiterführende Informationen“.

Unterscheidung der Begriffe „Streaming“ und „Audio-on-Demand“

„Streaming“ bezieht sich auf die Übertragung von Audio- oder Videodateien in Echtzeit, während „Audio-on-Demand“ die Möglichkeit bietet, Audioinhalte nach Belieben herunterzuladen. Streaming ist ideal, um Inhalte sofort zu konsumieren, während Audio-on-Demand mehr Flexibilität bietet, da Inhalte heruntergeladen und zu einem späteren Zeitpunkt abgespielt werden können.

Was sind Podcasts?

„Podcasts“ sind Audio- oder Videodateien, die in der Regel im Internet veröffentlicht werden und per Streaming, Abonnement oder Einzeldownload verfügbar sind. Sie können eine Vielzahl von Themen behandeln, wie Nachrichten, Bildung, Unterhaltung, Interviews oder Geschichten. Bei dem Begriff Podcast handelt es sich dabei um ein Kunstwort, welches sich aus „Pod“ für „play-on-Demand“ und „cast“, abgekürzt vom Begriff Broadcast (Rundfunk), zusammensetzt.

Quelle: Markgraf (2018). Definition Podcast.

Gabler Wirtschaftslexikon,

<https://wirtschaftslexikon.gabler.de/definition/podcast-53629/version-276702>

Vorteile von Musik-Apps?

Diese Vorteile machen Musik-Apps zu einer beliebten Wahl für Musikliebhaber*innen oder Podcast-Fans, die einen bequemen, flexiblen und legalen Zugang zu ihren Inhalten wünschen.

- **Zugriff auf eine riesige Musikbibliothek:** Ob aktuelle Hits, Klassiker oder Nischengenres – Musik-Apps bieten meistens eine große Vielfalt an Musikstücken.
- **Mobiler Hörgenuss:** Ob unterwegs, beim Training im Fitnessstudio oder beim Entspannen zu Hause: die Musik oder der Podcast sind immer dabei.
- **Personalisierte Empfehlungen:** Viele Musik-Apps nutzen Algorithmen und maschinelles Lernen, um personalisierte Empfehlungen zu geben, die auf den individuellen Hörgewohnheiten und Vorlieben der Nutzer*innen basieren.
- **Offline-Modus:** Viele Musik-Apps bieten einen Offline-Modus, der es Nutzer*innen ermöglicht, Musik oder Podcasts herunterzuladen und später ohne Internetverbindung („offline“) zu hören.
- **Social Sharing:** Musik-Apps bieten oft die Möglichkeit, Lieblingssongs oder Playlists mit Freund*innen zu teilen („sharing“) oder sich mit anderen Musikliebhaber*innen zu vernetzen.
- **Entdeckung neuer Künstler und Genres:** Durch die vielfältige Musikauswahl und die Empfehlungen in den Apps eröffnen sich für Nutzer*innen spannende musikalische Hör-Horizonte.
- **Benutzerfreundliche Bedienung:** Musik-Apps sind in der Regel benutzerfreundlich gestaltet und bieten eine intuitive Navigation sowie einfache Steuerungsfunktionen.

Beispiel: ARD Audiothek

- Kostenlose Möglichkeit, die ARD-Radiosender und Podcasts online zu hören.
- Große Vielfalt: Hörspiele, Krimis, Comedy, Dokumentationen, Reportagen, Wissen oder Geschichte.
- Premium-Inhalte aus den Radioprogrammen der ARD und von Deutschlandradio kommen direkt aufs Smartphone/Tablet.
- Thematische Sammlungen und Highlights aus dem Angebot der ARD-Radiosender.
- Sie können Inhalte filtern, Sendungen abonnieren, Audios vormerken, eigene Playlists erstellen.

<https://www.ardaudiothek.de>



Beispiel: WDR – Radio und Fernsehen

- Kostenlos Radio hören, fernsehen, informieren – live oder zeitversetzt
- Alle Hörfunkprogramme des WDR: 1LIVE, WDR 2 (auch regional), 3, 4, 5, COSMO WDR, Sendung mit der Maus, WDR Event (Live-Übertragungen ausgewählter Ereignisse), Livestream des WDR-Fernsenders und vieles mehr.
- Schnellzugriff auf das Online-Angebot mit Nachrichten, Wetter und Verkehr

<https://www1.wdr.de/mediathek/audio/index.html>



Hinweis: Die Anmeldung in der Audiothek (Login) ermöglicht das Speichern von Inhalten in Ihrem Account und das Hören ohne Internet = offline (benötigt Speicherplatz)

Beispiel: Spotify

- Einer der beliebtesten Musik-Streaming-Dienste mit dem Zugang zu mehr als 100 Millionen von Songs sowie mehr als 3,6 Millionen Podcasts, darunter 70.000 deutschsprachige, einige davon exklusiv nur auf Spotify, wie zum Beispiel „Gemischtes Hack“.
- Spotify ist **kostenlos mit Werbung** oder Premium ohne Werbung (inklusive weiterer Zusatzfunktionen) nutzbar und bietet personalisierte Empfehlungen basierend auf den Hörgewohnheiten und Vorlieben der Nutzer*innen.
- Spotify bietet **verschiedene Mitgliedschaften**, unter anderem das Family-Abo. Vorteile der Premium-Version sind beispielsweise: keine Werbung, die Möglichkeit, Inhalte in der App herunterzuladen und offline zu hören, bessere Klangqualität und Filter für ungeeignete Inhalte für Kinder. Mehr Infos dazu finden Sie auf

<https://www.spotify.com/de/premium/>



Was ist Shazam?

Shazam ist eine mobile Anwendung, mit der Nutzerinnen und Nutzer Musik erkennen und Informationen darüber abrufen können. Die Anwendung nutzt das Mikrofon des Geräts, um eine kurze Audioaufnahme eines Liedes aufzunehmen und diese mit ihrer umfangreichen Datenbank von Musiktiteln zu vergleichen.

Wie nutzen Sie Shazam?

- Sie hören einen Song.
- Sie öffnen Shazam und tippen auf das „Shazam-Symbol“ in der Mitte.
- Es dauert einen Moment und das Ergebnis sollte Ihnen angezeigt werden

Neben der Musikererkennung bietet Shazam noch **weitere Funktionen** (Songtexte, Musikvideos, Musikcharts und mehr).



3. Vorbereitung

Für eine gute Kursgestaltung ist die Vorarbeit wichtig. Wenn es um die Einführung von „Musik-Apps“ geht, gibt es einige Punkte, die im Vorfeld zu beachten sind. Eine detaillierte Beschreibung findet sich zu Beginn in den „Allgemeinen Hinweisen“. Ergänzend können folgende Vorbereitungen getroffen werden:

- Tragbaren Lautsprecher (Bluetooth) mitbringen, passende Musik für Übungen auswählen und zum Beispiel in einer Playlist zusammenstellen.
- Interessante Hörtipps für Ihre Zielgruppe suchen, diese können die Teilnehmenden dann in einer Übung suchen und speichern.



4. Didaktische und methodische Hinweise

Zu jedem Thema gibt es Hinweise, die immer beachtet werden sollten. Diese finden Sie unter den „Allgemeinen Hinweisen“.

Beispiele für praktische Übungen zum Thema könnten sein:

- **ARD Audiothek erkunden:** Fordern Sie die Teilnehmenden auf, die ARD Audiothek App herunterzuladen. Warten Sie, bis alle Teilnehmenden die App heruntergeladen haben. Falls Teilnehmende die App nicht auf ihr privates Smartphone laden möchten, stellen Sie ihnen ein Tablet oder Smartphone zur Verfügung. Geben Sie den Teilnehmenden nun etwa fünf bis zehn Minuten Zeit, sich die App anzusehen. Erklären Sie gegebenenfalls die grundlegenden Funktionen der App. Ein konkreter Übungsauftrag könnte dann lauten: **„Bitte suchen Sie in der Audiothek den Hör Tipp mit dem Titel „Der falsche Polizist“. Helfen Sie sich gegenseitig. Am Ende besprechen wir, wie Sie den Tipp gefunden haben. Dafür haben Sie fünf Minuten Zeit.“**
Wichtig: Fragen Sie am Ende, ob die Teilnehmenden den Hör Tipp schnell finden konnten und ob sie wissen, wo sie diesen speichern (und wiederfinden) können. Begründen Sie am Ende auch, warum gerade dieser Hör Tipp gesucht werden sollte.
- **Wie heißt der Song? – Shazam hilft:** Suchen Sie für diese Übung im Vorfeld passende Musik raus – am besten Musiktitel, welche die Zielgruppe nicht kennt. Bitten Sie zunächst Ihre Teilnehmenden darum, sich die App herunterzuladen – falls die Teilnehmenden dazu nicht ihr privates Smartphone nutzen möchten, stellen Sie ihnen ein Tablet oder Smartphone zur Verfügung. Warten Sie, bis alle bereit sind. Geben Sie dann beispielsweise folgenden Übungsauftrag: **„Ich werde Ihnen jetzt nacheinander ein paar Songs vorspielen und lade Sie ein, mithilfe Ihres Smartphones herauszufinden, wie die Songs heißen. Nach jedem Song, werden wir stoppen und besprechen, welchen Song Shazam herausgefunden hat.“** In der Regel erkennt Shazam die Songs nach drei bis fünf Sekunden. Lassen Sie den Song jedoch mindestens 20 Sekunden laufen, damit alle Teilnehmenden genug Zeit bekommen, die Aufgabe zu lösen. Planen Sie für diese Übung zehn Minuten ein.

Über den ausgewählten Podcast:

Der Podcast ist besonders relevant für Senior*innen, da er sie für die Tatsache sensibilisiert, dass sich Personen als falsche Polizeibeamte ausgeben und ältere Menschen als Trickbetrüger gezielt schädigen können. Den Podcast finden Sie hier: <https://www.ardaudiothek.de/episode/11km-der-tagesschau-podcast/der-falsche-polizist/tageschau/12339139/>

Evaluation

Es empfiehlt sich, die Teilnehmenden nach jedem Thema zu fragen, wie sie das Thema fanden. Als Kursleiter*in ist eine Evaluation dahingehend interessant, herauszufinden, ob die anfangs formulierten Ziele (siehe oben) erreicht wurden oder nicht.



5. Weiterführende Informationen

ARD/ZDF (2022). ARD/ZDF-Onlinestudie 2022.

https://www.ard-zdf-onlinestudie.de/files/2022/ARD_ZDF_Onlinestudie_2022_Publikationscharts.pdf

Digital-Kompass (ohne Datum): Kapitel 10: Unterhaltung im Netz.

https://www.digital-kompass.de/sites/default/files/2020-02/wegweiser_digitale_welt_barrierefrei_kapitel_10_unterhaltung.pdf

Jörk, S. (2019). Anleitung 10: Audiothek – Mein Radioprogramm im Internet. In BAGSO Service Gesellschaft mbH (Herausgeber), Digital Kompass.

https://www.digital-kompass.de/sites/default/files/material/files/10_web_anleitung_audiothek_2.pdf

v. Oehsen, D. (2022). Ergebnisse der ARD/ZDF-Onlinestudie 2022: Lineare und non-lineare Audionutzung im Internet nehmen weiter zu.

https://www.ard-zdf-onlinestudie.de/files/2022/2210_vonOehsen.pdf



6. Mögliche FAQs der Teilnehmenden

Sind alle Musik-Apps kostenpflichtig?

Nein. Die Musik-Apps haben unterschiedliche Geschäftsmodelle. Einige, wie beispielsweise die ARD Audiothek oder Spotify, bieten eine kostenlose und eine kostenpflichtige Version an, wobei die kostenlose Version von Spotify eingeschränkt ist und Werbung abspielt.

Verbrauche ich nicht viel von meinem Datenguthaben (Datenvolumen), wenn ich Audiotheken nutze?

Streaming über das mobile Netz kann zu einem hohen Datenverbrauch führen. Deshalb sollten Sie, wenn möglich, ein drahtloses lokales Netzwerk (WLAN) für das Streaming nutzen. Das kann Ihr WLAN zu Hause sein oder unterwegs ein öffentliches WLAN, zum Beispiel in der Bahn oder in einem Café. Dabei ist zu beachten, dass öffentliches WLAN meist nicht so sicher ist wie Ihr WLAN zu Hause. Öffnen Sie daher zum Beispiel unterwegs nur Websites, die eine Verschlüsselung garantieren (sie beginnen mit https://) und vermeiden Sie Aktionen mit sensiblen persönlichen Daten (zum Beispiel Online-Banking, Eingabe von Passwörtern). Die andere Möglichkeit, Datenvolumen zu sparen, besteht darin, Musik oder Podcasts, die man unterwegs hören möchte, vorher im WLAN zuhause herunterzuladen und abzuspeichern. Sie können dann unterwegs ohne Internetverbindung („offline“) angehört werden. Mehr zu öffentlichem WLAN: <https://www.verbraucherzentrale.de/wissen/digitale-welt/datenschutz/oeffentliche-wlannetze-sicher-nutzen-19264>

Können Sie mir ein paar Hörtipps nennen?

Tipps auf Spotify für Senior*innen:

- Gelassen älter werden. Denkanstöße – von Bertram Kasper und Catharina Maria Klein
- Glücklich sein ist eine Entscheidung – der Greta-Silver-Podcast

... für alle:

- **Politik:** Lage der Nation – der Politik-Podcast aus Berlin mit Philipp Banse und Ulf Buermeyer
- **Gesellschaft/Prominente:** Alles Gesagt? Fragen an außergewöhnliche Menschen – so lange, bis sie selbst erklären, dass jetzt „alles gesagt“ sei. Ein Gespräch kann also zwölf Minuten oder drei Stunden dauern. Die Interviewer: Christoph Amend, Editorial Director des ZEITmagazins, und ZEIT-ONLINE-Chefredakteur Jochen Wegner
- **Bibel und Theologie:** Unter Pfarrerstöchtern. Der unkonventionelle Bibel-Podcast mit der stellvertretenden Chefredakteurin ZEIT, Sabine Rückert, und ihrer Schwester, Theologie-Professorin Johanna Haberer
- **Lesen:** Das Lesen der anderen. Von dem Kulturjournalisten Christian Möller
- **Reisen:** Merian – Reisen beginnt im Kopf. Moderation Inka Schmeling und Kathrin Sander
- **Musik:** 7 Tage – 1 Song. Von Christoph Borries, Pfarrer in der Evangelischen Kirche im Rheinland. Rockmusik und geistliche Impulse, für die Rock- und Pop-Fans unter den Senioren*innen

- **True Crime Podcasts (Echte Verbrechen):** Mord auf Ex – von Leonie Bartsch und Linn Schütze; Im Kopf des Verbrechers – von Joe Bausch; Mordlust – von Paulina Krasa und Laura Wohlers (auch in der ARD Audiothek). Hier werden echte Kriminalfälle nach-erzählt und Menschen mit Expertise hinzugezogen.

Tipps in der ARD Mediathek:

- Eine Stunde History – Deutschlandfunk Nova
- **Fragen der Gegenwart:** Der KI-Podcast. Gregor Schmalzried, Marie Kilg und Fritz Espenlaub stellen sich jeden Mittwoch den großen und kleinen Fragen der KI-Revolution (BR24 und SWR)
- **Gesellschaft:** Deutschland 3000 – ‘ne gute Stunde mit Eva Schulz. Die Journalistin Eva Schulz trifft hier jede Woche Menschen aus ganz verschiedenen Be-reichen, irgendwo zwischen Pop und Politik. Bester Interview-Podcast 2020. Ein Angebot von Funk.

- **Gesellschaft und Zusammenhalt:** Lebenszeit, Deutschlandfunk. Über die Herausforderungen des Lebens und das Zusammenleben der Generationen
- **Gesundheit und Vorsorge:** Frag dich fit – mit Doc Esser und Anne (WDR 2)
- **Musik:** BR-Klassik. Berühmte Komponisten – Biogra-fien zum Hören. Neu: Fanny und Felix Mendelssohn. Zwei Leben für die Musik. Präsentation Udo Wacht-veitl. Eine der vorhergehenden Staffeln beschäftigte sich mit Ludwig van Beethoven.

Herausgegeben von
Evangelisches Erwachsenenbildungswerk Nordrhein
Goethestr. 75 · 40237 Düsseldorf
2023

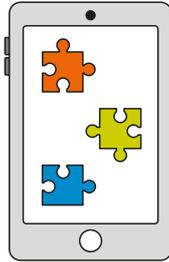
Verantwortlich: Sophie Schmitz
Redaktion: Sophie Schmitz, Frauke Rohlf's
Grafik-Design: Abends-Grafik
Logo „Das fehlende Puzzlestück“: grauwert Kommunikationsdesign

Online verfügbar unter:
<https://eeb-nordrhein.de/themen/digitale-bildung.html>



**Evangelisches Erwachsenenbildungswerk
Nordrhein**

Diese Veröffentlichung unterliegt der Creative Commons Lizenz (CC BY SA). Diese Lizenz erlaubt es Dritten, das Werk zu verbreiten, zu remixen, zu verbessern und darauf aufzubauen, auch kommerziell, solange der Urheber des Originals genannt wird und die auf seinem Werk basierenden neuen Werke unter denselben Bedingungen veröffentlicht werden. Logos von Organisationen und Icons von Apps sind besonders geschützt und dürfen nicht verändert werden.



Das fehlende Puzzlestück

Toolbox für Kursleitende

Weitere Infos auf:
www.eeb-nordrhein.de